

entdecken · entfalten · ermöglichen



Bistum Essen  
Ehrenamt

Der Dienst der Kantorin und des Kantors wurde mit der Erneuerung der Liturgie durch das Zweite Vatikanische Konzil wieder neu ins Bewusstsein gerückt. So betont die »Allgemeine Einführung in das Römische Messbuch« die Wichtigkeit des gottesdienstlichen Dienstes: »Außer dem Priester sollen in der Regel ein Akolyth, ein Lektor und ein Kantor mitwirken.« (AEM 78). Die Aufgabe lässt sich in dreifacher Richtung beschreiben, als Singen (a) für die Gemeinde (z. B. in der biblischen Verkündigung des Antwortpsalms), (b) im Dialog mit der Gemeinde (z. B. bei den Responsorialgesängen) und (c) in der Gemeinde (als motivierende Unterstützung). In der liturgischen Ordnung wird sogar ein weiterer Vorsängerdienst, der »Psalmist«, genannt, der den Antwortpsalm in der Eucharistiefeier singt (vgl. AEM 36, 67).

Aus: Gerd Lohaus, Nicole Stockhoff (Hg.)

Wir in Gottes Dienst. Grundwissen für Lektoren, Kantoren und Kommunionhelfer.

Freiburg i. Br. 2014, hier 95.

#### In Zusammenarbeit mit:

#### Abteilung Verkündigung und Liturgie

Dr. Nicole Stockhoff

Telefon 0201.2204-535

Mail [nicole.stockhoff@bistum-essen.de](mailto:nicole.stockhoff@bistum-essen.de)

#### Impressum:

Referat für ehrenamtliches Engagement

Bischöfl. Generalvikariat

Zwölfling 16, 45127 Essen

Telefon 0201.2204-416

Telefax 0201.2204-841-416

Mail [ehrenamt@bistum-essen.de](mailto:ehrenamt@bistum-essen.de)

[www.ehrenamt.bistum-essen.de](http://www.ehrenamt.bistum-essen.de)



© Otto\_Friedrich45, Lorcher Chorbuch, flickr.com

## EINFÜHRUNG NEUER KANTOREN/INNEN

in der Gemeindemesse.

Eine gottesdienstliche Gestaltungshilfe

# EINFÜHRUNG NEUER KANTOREN/INNEN IN DER GEMEINDEMESSE

Die neuen Kantoren/innen ziehen mit den liturgischen Diensten ein und nehmen in/vor der ersten Reihe im Gläubigenschiff ihre Plätze ein.

Nach der liturgischen Begrüßung wendet sich der Zelebrant mit folgenden oder ähnlichen Worten an die Gemeinde:

Liebe Schwestern und Brüder,  
unsere Gottesdienste leben auch vom Gesang, denn, so sagte es der heilige Augustinus: „Wer singt, betet doppelt“ und Paulus ermutigt die Gemeinde in Ephesus: „Lasst in eurer Mitte Psalmen, Hymnen und Lieder erklingen, wie der Geist sie eingibt. Singt und jubelt aus vollem Herzen zum Lob des Herrn! Sagt Gott, dem Vater, jederzeit Dank für alles im Namen Jesu Christi, unseres Herrn!“ (Eph 5,19-20)  
Der Gesang der versammelten Gemeinde ist also aktive Teilnahme an der Liturgie der Kirche. Unser Singen findet Unterstützung durch das Spiel der Orgel und den Dienst der Organistinnen und Organisten.  
Auf andere Weise unterstützen die Kantorinnen und Kantoren den Gesang der Gemeinde, in dem sie im Wechsel mit ihr Teile der Messgesänge singen und den Antwortpsalm nach der ersten Lesung als Teil der Verkündigung des Wortes Gottes vortragen.

Aus unserer Gemeinde St. N. haben sich Herr/Frau N. N.

auf den Kantorendienst vorbereitet.

Der Zelebrant wendet sich an die neuen Kantoren/innen und bittet sie, an den Platz ihres Dienstes zu kommen (Standmikrofon; ggf. Ambo):

Ich darf Sie nun bitten, zu mir zu kommen.

Die neuen Kantoren/innen stellen sich in einen Halbkreis an ihren Platz.

Der Zelebrant fährt fort:

Im Namen unserer Gemeinde St. N.

danke ich Ihnen für Ihre Bereitschaft als Kantoren/innen Ihren Dienst zu tun. Wir wollen den Segen Gottes für Sie erbitten.

Der Zelebrant betet mit ausgestreckten Armen:

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, zu deiner Ehre lassen wir in unserer Mitte Psalmen, Hymnen und Lieder erklingen. Wir danken dir, dass du uns zu diesem Dienst berufen hast.

Sieh voll Gnade auf deine Dienerinnen und Diener, die zu deiner Ehre und unserer Freude den Dienst als Kantorinnen und Kantoren in unserer Gemeinde versehen.

Erfülle sie mit der Kraft deines Heiligen Geistes, der unseren stummen Mund zu deinem Lob öffnet, lass sie ihren Dienst mit Freude und Hingabe verrichten, damit ihr Gesang die Lebensmelodie ihres und unseres Lebens prägen kann. Darum...

Die Kantoren/innen, die ihren liturgischen Dienst ausüben, begeben sich zu ihren Plätzen, die übrigen kehren ins Gläubigenschiff zurück.

Es empfiehlt sich, dass als erster Wechselgesang die Kyrie-Litanei bzw. das Kyrie gesungen werden.

*nach:*

*Heio Weishaupt, Einführung von Kantorinnen und Kantoren in der Gemeindemesse.*

*in: Gerd Lohaus, Nicole Stockhoff (Hg.) Wir in Gottes Dienst.*

*Grundwissen für Lektoren, Kantoren und Kommunionhelfer. Freiburg i.Br. 2014, hier 156-157.*